

Organisationstreffen (= 46. RTG)

31. Aug. 2012, 15 – 19 Uhr, Amerlinghaus (Galerie), Stiftgasse 8, 1070 Wien

Protokoll: Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Margit Appel, Albert Baumgartner, Vera Besse, Markus Blümel, Karina Böhm, Günter Deutschinger, Hildegard Dorfer, Friedel Hans, Ilse Kleinschuster, Patryk Kopaczynski, Gerhard Kormann, Günter Kranzl, Franz Linsbauer, Thomas Maurerbauer, Jutta Müller, Monika Salamon, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Wolfgang Sigut, Herbert Springer, Heinz Swoboda, Ursula Udl, Helga Ungar

Entschuldigt: Barbara Finkenstädt, Martin Karrer, Franz Josef Lesjak, Harald Orthaber, Krzysztof Weronowski-Ptaszynski, Walter Rijs, Wolfgang Seitz

1. Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellten sich kurz vor. Von Klaus Sambor wurde auf die Grüße hingewiesen, die von „Entschuldigten“ eingelangt waren.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls vom Treffen 16. Juli 2012

Das Protokoll vom 45. RTG Treffen am 16. Juli 2012 wurde ohne Änderung angenommen.

3. Europäische Bürgerinitiative (EBI)

3.1 Aktueller Stand

Klaus Sambor berichtete, dass die Antwort der EU-Kommission bezüglich der Zulassung oder Ablehnung unseres Registrierungsantrags noch nicht eingetroffen ist (spätester Termin für die Antwort ist der 5. Sept. 2012).

Wie beim letzten Treffen schon vereinbart, wird unabhängig davon, ob die EU-Kommission zustimmt oder ablehnt, das nächste BürgerInnenausschuss-Meeting am 16. Sept. 2012 (14 – 17 Uhr) in Ottobrunn stattfinden.

Davor wird noch ein Vorbereitungsmeeting am 1. Sept. 2012 in Paris stattfinden.

Die Einladung sollte an alle Bürgerausschussmitglieder (das sind jetzt 43 Personen) gesendet werden, obwohl man glaubt, dass nur einige wenige so kurz vor Ottobrunn Zeit (und Geld) haben, wieder nach Paris zu fahren. Von Österreich kann leider niemand teilnehmen. Leider erfolgte die offizielle

Einladung von Stanislas Jourdan (Frankreich) erst am 28. Aug. 2012.
Die Vorbereitung soll u.a. zu einem "toolkit" führen:

- Formulare für alle Mitgliedstaaten
- gemeinsames LOGO
- Anleitung für AktivistInnen (wie kann man sich engagieren)
- Powerpoint-Präsentationen (z.B. zur EBI für das BGE)
- „Frequently asked Questions about ECI“ - Antworten
- Flyer
- kurze Filme
- Newsletter
- eventuell ein "Forum"

Klaus Sambor erwähnte, dass Attac Österreich zugestimmt hat, dass auf der Attac Homepage www.attac.at unter der Rubrik „KAMPAGNEN“ eine Kampagne „Europäische BürgerInnen Initiative (EBI) für das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE)“ aufgenommen werden soll. Das Attachment 1 zeigt einen ersten Vorschlag dafür. Dieser Vorschlag (oder ein verbesserter, „motivierenderer Text“ mit Begründung für die Notwendigkeit des BGE, u.dgl.) soll, sobald wir die Antwort der EU-Kommission über die Registrierung unserer Europäischen BürgerInnen Initiative für das BGE haben, eingebracht werden. Verbesserungen können natürlich auch noch später durchgeführt werden.

Nach Diskussion von Attachment 1 wurde festgestellt, dass jede Organisation/Initiative in ähnlicher Weise eigene EBI-Kampagnenseiten ausarbeiten kann und soll. Wichtig dabei ist auf Vorschlag von Margit Appel, dass einige Angaben als „Pflichtteile“ gleich wie in Attachment 1 wiedergegeben werden sollen. Als Pflichtteile wurden festgelegt:

- Bezeichnung der EBI
- Gegenstand
- Ziele
- Organisatoren / Mitglieder des Bürgerausschusses:
- Attachment 3: sobald es „fertig“ ist:
Hier wurden folgende Anregungen gegeben:
 - Formular nur für eine Person
 - Formular für 10 Personen
 - Rücksendeadresse: Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien
 - Angabe, dass man sich in Österreich ab dem Alter von 16 Jahren auf dem EBI-Formular eintragen kann.
- Die Unterschriften können auch online eingegeben werden: <hier ist die „Internationale Website“, sobald sie bekannt ist, anzugeben>

Nach Einigung über diese „Pflichtteile“ wurde auf das Problem für **„die nächsten Tage“ (bis 5. Sept. 2012)** hingewiesen:

i) Sobald die EU-Zustimmung vorliegt, sollte auf der derzeitigen internationalen Seite <http://www.basicincomeinitiative.eu/> eine Textänderung erfolgen, in der darauf hingewiesen wird, dass derzeit noch Unterschriften „als vorbereitend“ gesammelt werden (obwohl der Startzeitpunkt für die 12 Monate für die Sammlung der einen Million Unterschriften auf den „offiziellen Formularen“ starten könnte, aber die „internationale Website“ für diese Eingaben noch nicht fertig ist). Es wird dann, sobald die „offizielle“ online-Eingabe möglich ist, allen, die vorbereitend ihre E-mail Adresse angegeben haben, eine entsprechende Information mit der Bitte um Eintragung auf dem EBI-Formular übermittelt. Klaus Sambor wird Reimund Acker bitten, diese Änderung einzubringen.

ii) Diese unter i) angegebene Änderung des Textes soll auch auf www.pro-grundeinkommen.at erfolgen. Heinz Swoboda wird dies durchführen.

iii) Wie man mit der derzeitigen österreichischen Unterschriftenaktion weiter vorgehen soll, wenn die „offizielle“ online-Eingabe möglich ist, wurde noch nicht ausdiskutiert.

iv) Ein ganz besonderes Problem entsteht, wenn die EU-Kommission die Registrierung der EBI ablehnt. Dies würde zu einer Änderung der geplanten vorgeschlagenen Tagesordnung für den 16. Sept. 2012 führen, wo dann der BürgerInnen-Ausschuss entscheiden muss, wie weiter vorgegangen werden soll.

Anmerkung: Ein Vorschlag von Klaus Sambor lautet, genau so weiter zu machen wie bisher geplant, mit dem Unterschied bezüglich der Bezeichnung: Statt „European Citizens Initiative (ECI)“ würde es dann lauten „Real European Citizens Initiative (RECI)“

Der bisher geplante Vorschlag zur Tagesordnung für den 16. Sept. 2012 lautet:

- 14:00 Opening, Introduction
- 14:15 Report of the "preparatory meeting" (1. Sept. 2012)
- 15:00 Everything prepared for collecting "official" signatures?
- 16:00 Presentation of the common website
- 16:45 Further communication and/or next face to face meeting
- 17:00 end

To this meeting not only the members of the "43 European Citizens Committee" are invited, but also further interested people (without voting right, in case voting will be necessary).

Gleichzeitig mit dem BIEN-Kongress findet in Mailand ein Vorbereitungsmeeting für die Planung des European Social Forum (ESF) vom 8. - 11. Nov. 2012 in Florenz statt. Es wird versucht, bei der Vorbesprechung sicherzustellen, dass die EBI für das BGE in Florenz auf der Tagesordnung steht.

Klaus Sambor wird versuchen mit Leo Gabriel und / oder Attacies aus Österreich in Kontakt zu kommen, die vielleicht zu diesem

Vorbereitungsmeeting nach Mailand fahren. Wenn die Kontaktaufnahme erfolgreich ist, sollte an die VertreterInnen die Bitte gerichtet werden, zu versuchen, die „EBI für das BGE“ auf die Tagesordnung des European Social Forum (ESF) in Florenz (8. - 11. Nov. 2012) zu setzen. Klaus Sambor plant, an dem ESF in Florenz teilzunehmen, falls es Gelegenheit gibt, für die „EBI für das BGE“ dort zu werben. Auch andere TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen.

3.2 Auswahl von 2 LOGO-Vorschlägen für die EBI

Leider sind kaum konkrete Vorschläge zu einem LOGO für die „EBI für das BGE“ eingelangt. Es wurden bisher 3 Vorschläge gemacht, die aber eventuell modifiziert werden müssten. Daher wurde für LOGO-Entwürfe eine Fristverlängerung bis 10. Sept. 2012 beschlossen.

Bis dahin an Klaus Sambor gesendete Vorschläge werden von ihm nach Einlangen nummeriert und alle gemeinsam an den Verteiler des RTG gesendet. Jede/jeder kann dann am nächsten Tag (11. Sept. 2012) 10 Punkte auf die vorliegenden LOGOs verteilen. Die beiden LOGOs, die die höchste Punktezahl erreichen, werden am 12. Sept. 2012 ermittelt und von Klaus Sambor an das Bürgerausschuss Meeting (16. Sept. 2012) gesendet (cc wird dieses Ergebnis natürlich auch an den RTG mitgeteilt.)

3.3 Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Vorschlages für einen Trailer „EBI für das BGE“ und andere Videoaufzeichnungen

Vor der Diskussion verwies Heinz Swoboda auf den Beschluss des RTG in seinem 28. Treffens bezüglich der Arbeitsweise von Kleingruppen:

Alle Kleingruppen/ Arbeitskreise, die vom Allgemeinen Kreis (RTG) eingesetzt wurden, arbeiten nach folgenden Prinzipien (wenn keine anderen festgesetzt werden):

- Jede Kleingruppe (Arbeitskreis) entscheidet über ihre Arbeitsweise
- Jede Kleingruppe (Arbeitskreis) hat einen Ansprechpartner
- Jede Kleingruppe (Arbeitskreis) macht seine Arbeit transparent für alle (z.B. E-mails, RTG-Verteilerliste, Facebook)
- Jede Kleingruppe (Arbeitskreis) ist offen für Interessierte, auch für Späteinsteiger (prinzipielle Offenheit)
- Textentwürfe, Einladungen, Tagesordnungen, Protokolle über RTG-Verteilerliste

Von Günter Deutschinger war der Vorschlag zur Herstellung eines Trailers zur „EBI für das BGE“ gemacht worden, wobei er bereits eine ganze Reihe von Anregungen verteilt hatte.

Es wurde nun beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu installieren, die das Mandat zur Herstellung eines Entwurfs eines solchen Trailers (Dauer ca. 3 Minuten) bekommt.

Zur Mitarbeit bei dieser Arbeitsgruppe haben sich bis jetzt gemeldet:

- Karina Böhm
- Günter Deutschinger
- Friedel Hans
- Ilse Kleinschuster
- Herbert Springer

In der folgenden Diskussion wurde vereinbart, dass bei Videos, die zum Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen“ passen, in gleicher Weise vorgegangen werden soll und die Ergebnisse in Zukunft unter

[Youtube.com/grundeinkommen-soziales europa](https://www.youtube.com/grundeinkommen-soziales-europa)

herausgegeben werden.

Konkret hat Friedel Hans bereits Drehgenehmigungen für folgende Veranstaltungen:

- Nach Bekanntgabe der EU-Kommission darüber, ob die Registrierung unserer Europäischen BürgerInneninitiative für das Bedingungslose Grundeinkommen angenommen oder abgelehnt wird (im Zeitraum zwischen 9. Aug. 2012 bis 5. Sept. 2012) könnte ein Interview mit Ronald Blaschke und Klaus Sambor (eventuell nach oder vor dem nächsten Treffen des BürgerInnenausschusses am 16. Sept. 2012 in München) sinnvoll sein.
- BIEN-Kongress in München (13. und 14. - 16. Sept. 2012)
- Veranstaltung am 4. Okt. 2012 im Burgkino mit Gerald Häfner (EU-Parlamentarier), Margit Appel (KSÖ), Albert Jörimann (BIEN-Schweiz) und Klaus Sambor (RTG, Attac) zum Thema „Wege zum Grundeinkommen“ (Arbeitstitel).

3.4 „Filme“ (aktueller Stand)

Klaus Sambor hat versucht, mit Edda Dietrich, die schon vor einiger Zeit ein Grob-Konzept für einen österreichischen BGE-Film vorgelegt hatte, Kontakt aufzunehmen. Leider ist dies nicht gelungen. Ob man mit Hilfe des Grob-Konzeptes (siehe Attachment 6) ein Video erzeugen möchte, wurde diskutiert. Ein Beschluss wurde noch nicht getroffen. Friedel Hans hat aber Kontakt mit Edda Dietrich. Sie kann derzeit nicht daran weiterarbeiten.

Günter Deutschinger hat zugestimmt, dass er den Film (ca. 15 Minuten)

[Arbeitskrise und Grundeinkommen](#) auf österreichische Gegebenheiten (bedarfsorientierte Mindestsicherung statt Harz IV, Arbeitslosenzahlen von Österreich u.dgl.) anpassen wird, sodass dieser Film am 4. Okt. 2012 bei der Veranstaltung im Burgkino verwendet werden kann.

3.5 EBI-Veranstaltungs-Planung Österreich

Der Überblick über die geplanten Veranstaltungen wurde schon vor diesem Treffen (Stand 17. Aug. 2012) versendet. Neu seit der letzten Aussendung sind z.B. die Einladung durch eine SOL-Regionalgruppe (Graz, 1. Dez. 2012) und die Einbindung unseres Themas in eine Vortragsreihe „Informiert euch“ der VHS Floridsdorf in Zusammenarbeit mit Attac am 9. Jän. 2013.

Margit Appel hat einen Flyer-Entwurf für den Tagesordnungspunkt 5 „Woche des Grundeinkommens“ so gestaltet, dass die Veranstaltungen knapp vor und knapp nach der „5. Internationalen Woche des Grundeinkommens“ ebenfalls angegeben sind.

Die weitere EBI-Planung wird in Zusammenhang mit der EBI-Kampagnenplanung behandelt werden.

4. BIEN-Kongress (13. und 14. - 16. Sept. 2012)

Inzwischen sind bereits viele Details über das Programm bei diesem Kongress bekannt. Siehe <http://www.bien2012.de>

Alle Veranstaltungen, die im Festsaal stattfinden, werden von Deutschland aufgezeichnet und abrufbar gestellt werden.

Da Friedel Hans eine grundsätzliche Drehgenehmigung bekommen hat, es aber immer parallel stattfindende Podien, Workshops u.dgl. gibt, soll eine Wunschliste über die Veranstaltungen erstellt werden, bei denen Videoaufzeichnungen durchgeführt werden sollten. Ein zweiter Kameramann steht zur Verfügung.

Wünsche bitte an Klaus Sambor bis spätestens 10. Sept. 2012 senden. Er wird dann versuchen, eine Liste, die die meisten Wünsche abdeckt, auszuarbeiten und diese dann an Friedel Hans mit der Bitte weiterreichen, so viele Wünsche wie möglich zu erfüllen (cc wird diese Liste auch an den RTG Verteiler gesendet werden.)

Klaus Sambor hatte von Deutschland eine Reihe Plakate „WEGE ZUM GRUNDEINKOMMEN“ (14. Kongress Basic Income Earth Network [14. - 16. Sept. 2012] bekommen, die er an die Anwesenden verteilte.

5. Das Programm für die 5. WdGE entsteht gemeinsam:

Der Link zur Google-Map (erstellt von Martin Karrer) der 5. Internationale Woche des Grundeinkommens 2012 <http://www.pro-grundeinkommen.at/WdGE2012> funktioniert schon.

5.1. Was ist in dem Flyer bereits enthalten?

Margit Appel verteilte Kopien des Entwurfs für den Flyer mit den 20 bisher angemeldeten Veranstaltungen in der Woche des Grundeinkommens. Der Entwurf wurde sehr begrüßt und einige Punkte noch weiter diskutiert.

Es wird versucht, alle offenen Punkte bis zum 3. Sept. 2012 (Treffen des Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt) zu klären. Z.B. „Bad Ischl“, „Kärnten“, die Veranstaltung in Wien am 17. Sept. 2012 um 10 Uhr (soll nicht als Presseveranstaltung oder Auftaktveranstaltung bezeichnet werden; Klärung durch Klaus Sambor in Verbindung mit Ronald Blaschke [Unterstützung von Heinz Swoboda zugesagt]). Es wird somit erwartet, dass der Flyer am 4. Sept. 2012 online zur Verfügung gestellt werden kann.

Einige genauere Informationen über einzelne Veranstaltungen wurden bereits erstellt: z.B. von Helga Ungar, siehe Attachment 6 und 7.

Ilse Kleinschuster hat die Abendveranstaltung am 17. Sept. 2012 bereits geklärt. Es gäbe aber auch noch die Möglichkeit, am Donnerstag, 20. Sept. 2012 am Markt bei der Gebietsbetreuung/Stadterneuerung etwas z.B. künstlerisches zu machen. Wer hier Interesse hat, bitte sich direkt an Ilse Kleinschuster zu wenden.

5.2. Letzte Chance, Veranstaltungen für den Flyer „1. Sept. 2012“ einzubringen

Eine Veranstaltung für den Dienstag, 18. Sept. 2012 wird noch aufgenommen werden.

5.3 Farbkopien der Flyer

Von Attac wurde auf Anfrage Folgendes mitgeteilt:

„Bezüglich der Farbkopien möge man prüfen, ob es eventuell möglich ist, hier in einer Art „Rotationsprinzip“ jährlich bei den größeren Organisationen des RTG (diejenigen, die Farbkopierer haben) zu wechseln – damit sich das ein bisschen aufteilt. Falls das nicht geht bzw. die anderen Organisationen andere Aufgaben und Kosten übernehmen und dadurch zum Gesamten beitragen, dann können wir das natürlich wieder übernehmen.“

Klaus Sambor wird sich für die Übernahme der Herstellung von Farbkopien durch Attac bedanken und darauf hinweisen, dass auch wieder von der KSÖ Farbkopien hergestellt werden. Zusätzlich sind für das „Gesamte“ auch eine neue Website vom Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt erstellt und dafür Kosten von 750 Euro aufgebracht worden. Zusätzlich sind 300 Euro für die Internationale Website für die „EBI für das BGE“ gespendet worden. Außerdem hat SOL durch seine (1. Sept. 2012) Ausgabe, Heft Nr. 149 (5000 Exemplare werden an Abonnenten versendet) durch den darin enthaltenen 20-Seiten Teil „Sustainable Austria Nr. 60“ für das BGE auch sehr viel beigetragen.

Sobald Farbkopien verfügbar sind, wird dies über den RTG-Verteiler bekanntgegeben werden.

5.4. SOL-Ausgabe 1. Sept. 2012 (aktueller Stand)

Gleich zu Beginn: Recht herzlichen Dank an Vera Besse und Dan Jakubowicz von SOL für die außerordentlich effektive und geduldige Unterstützung. Ulli Sambor überreichte Vera Besse ein Blumenstöckerl als DANKE im Namen des RTG. Vera Besse bedankte sich für das Bedanken in ihrer kreativen Art, indem sie ein sehr schönes neues Wort kreierte: Sie ist mit uns nicht mitleidig, denn wir freuen uns ja, sie ist mit uns **mitfreudig!**

Ebenfalls recht herzlichen Dank an alle, die bei dem Gelingen der „20 Seiten“ mitgeholfen haben. Seitens des RTGs waren das Ilse Kleinschuster, Harald Orthaber, Klaus Sambor, Ulli Sambor, und Helga Ungar.

Dieser Teil ist eine eigene Zeitung und heißt „Sustainable Austria Nummer 60“.

Es wurde beschlossen, dass dieser Teil

- a) bei SOL downloadbar ist <http://www.nachhaltig.at/SusA60.pdf> und
- b) auch bei www.pro-grundeinkommen.at >Mitmachen>Hilfsmittel
- c) und auch bei www.attac.at unter der Rubrik „Kampagnen“.

Es wurde zugestimmt, dass zusätzlich auch alle ausführlicheren Texte, die für die SOL-Ausgabe konzipiert worden waren, in www.pro-grundeinkommen.at abrufbar gemacht werden. Auch der Text von Markus Blümel, der im nächsten SOL-Heft erscheinen wird, ist hier zu finden.

Es wurden 1000 Stück „Sustainable Austria Nummer 60“ bestellt und liegen an folgenden Orten zur freien Abholung bereit:

Amerlinghaus (Vorrat 400 Stück)

KSÖ (Vorrat 200 Stück)

Attac Büro (Vorrat 200 Stück)

Für bereits geplante Veranstaltungen und auch für den Info-Tisch beim BIEN Kongress sind weitere 200 Stück vorgesehen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

6.1. Kurzbericht über das 1. Kampagnentreffen (26. Juli 2012)

Ein ausführliches Protokoll lag nicht vor, daher wirklich nur kurz:

An dem 1. Kampagnentreffen haben Markus Blümel, Karoline Bloderer, Günter Deutschinger, Thomas Maurerbauer, Ilse Kleinschuster, Klaus Sambor, Ulli Sambor und Heinz Swoboda teilgenommen.

Die Von Markus Blümel vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen:

- ♣ Ziele der Kampagne, Zielgruppen

- ✧ Ideenfindung, Kampagnenelemente
- ✧ Ideen zur Dramaturgie
- ✧ Was zentral, was dezentral.....auch EU-Ebene
- ✧ Vorbereitung des österreichweiten 2. Kampagnentreffens
- ✧ Konkrete Vorschläge

6.2. Vorbereitung 2. Kampagnentreffen (21. Sept. 2012)

Eine Veranstaltung für die Ausarbeitung einer österreichischen Kampagne zur Europäischen BürgerInnen Initiative für ein BGE findet im Amtshaus Wieden, Festsaal, Favoritenstraße 18, 1040 Wien statt. Anmeldung dafür (und eventuell konkrete Anregungen) bitte an kommunikation@ksoe.at senden.

Als Vorbereitung wurde beschlossen, dass Heinz Swoboda die Tonaufnahme des 1. Kampagnentreffens von Günter Deutschinger bekommt und eine ausführliche Zusammenfassung über alles bisher Diskutierte ausarbeitet und an alle versendet.

Zusätzlich einige Stichworte:

- Einprägsamen Slogan für das EBI / BGE suchen
- Besondere Einbeziehung der Jugend als Zielgruppe über Schulen (Eventuell kann Friedel Hans Kontakte dazu herstellen)
- Die „Playmobil-Broschüre zum BGE“ ist jetzt fertig und sehr gut gelungen. Sie ist zur Benützung wirklich zu empfehlen.
- Bei den kommenden Wahlveranstaltungen der Parteien sollten Interviews mit PolitikerInnen konzipiert werden, bei denen sie über ihre Haltung zum BGE befragt werden.

Anmerkung außerhalb des Protokolls:

A) Auszug aus E-mail von Johanna Riegler vom 31. Aug. 2012:

Dennoch habe ich gemeinsam mit Freunden beim letzten Nightwalk am Wiener Gürtel (25.8.2012) spontan eine kleine Aktion für die Bewerbung des Grundeinkommens organisiert. Der jährliche Nightwalk Ende August wird von der SPÖ finanziert und hat bereits die Ausmaße eines kleinen Donauinselfestes entlang des Gürtels angenommen. Es werden vor allem open air Konzerte, DJs, ein paar Lesungen und Ausstellungen angeboten. Die Wienstation, deren Betreiber ich persönlich kenne, wollte dem lärmenden Vergnügungsaufgebot etwas Politisches entgegensetzen. Wir haben daher in der Wienstation (Kunstprojektraum am Lerchenfelder Gürtel) innen und außen große Plakate aufgeklebt mit berühmten Zitaten (von Andre Gorz, Kasimir Malewitsch, Joseph Beuys, Bertrand Russell...), Liegestühle bereitgestellt und allen Personen, die sich „in der Kunst, nichts zu tun“, üben wollten, drei Euro pro Stunde bezahlt. 3 Euro/Stunde hochgerechnet auf ein Monat, ergibt ein sehr passables Grundeinkommen. Ein kleiner Barbetrieb und musikalischer Background standen ebenfalls zu Verfügung. Die Aktion wurde sehr positiv aufgenommen, es gab viele Gespräche und die vielen Passanten am Nightwalk waren höchst interessiert am Thema und sehr amüsiert über die Aktion. Wir sind auch nicht pleite gegangen – an die 40 Personen nahmen teil an der Aktion und viele

hunderte Vorübergehende haben die Texte gelesen und sich erkundigt über die Hintergründe und Zielsetzungen. Ich habe auf das Netzwerk verwiesen, auf die Veranstaltungen im September und auf die Europäische Bürgerinitiative.

B) Das Attachment 8 zeigt im Detail eine interessante die Möglichkeit über www.digilight.at:

Wir senden Dein Motto, Dein Statement oder Deinen Wunsch einen Tag lang auf 100 Digilights vor 553.000 Personen – österreichweit in den größten Bahnhöfen.

Ronnie (der jüngere Sohn von Ulli und Klaus Sambor) hat folgendes Statement „Wirtschaftswachstum ist Ressourcenverschwendung!

Wir brauchen neue Lösungen“

eingesendet, und es wurde tatsächlich einen Tag lang gesendet. Wir sollten uns einen entsprechenden Text zur „EBI für das BGE“ (z.B. nach der Registrierung, als Aufforderung zur Unterstützung usw.) überlegen bzw. immer wieder etwas zum BGE und jeweils einer Begründung dafür sagen, sodass diese Texte dann öffentlich aufscheinen.

6.3. Broschüre Grundeinkommen („Playmobil“): Bestellung von 1000 Stück?

Über die Bestellung dieser Broschüre wird beim Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt am 3. Sept. 2012 entschieden werden. Kosten pro Stück liegen vermutlich zwischen 1 und 2 Euro. Wann man von wo bestimmte Stückzahlen anfordern wird können, wird nach dem 3. Sept. 2012 mitgeteilt werden.

7. Sonstiges

7.1 Ilse Kleinschuster machte auf folgende Veranstaltung am 8. - 9. Sept. 2012 aufmerksam und bittet um weitere Beteiligung (Bis jetzt nimmt nur ein kleines BGE-Team teil):

Bauerngolfspiele 2012 mit Meisterschaftsturnieren

8.-9. September 2012

Spiel und Spaß mit Gummistiefeln!

Spiel, Spaß und Nervenkitzel für die ganze Familie bietet die Österreichische Bauerngolfsmeisterschaft am Biobauernhof Adamah
2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf 7
Tel.: 02248/2224-0 Fax: 02248/2224-20
E-mail: biohof@adamah.at

7.2 The Social Dimension of the European Union (20. 9. 2012, 14:30)

László Andor EU-Commissioner for Employment, Social Affairs and Inclusion.
Discussants: Rudolf Scholten, Jan Krainer
Moderation: Robert Misik

Der Ort ist vermutlich Armbrustergasse 15, 1190 Wien

Anmeldung unter Telefon: 318 8260-20

E-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

8. Nächster Termin

Das nächste Organisationstreffen (= 47. RTG) findet am 1. Okt. 2012 (17 – 20 Uhr) im Amerlinghaus (Galerie) statt.

9. Abschlussrunde (alle zufrieden)